

Jahresbericht 2007



musikschule
region thun

INHALT

| | Seite |
|---|--------------|
| Jahresbericht des Trägervereins | 3 |
| Jahresbericht des Fördervereins | 4 |
| Die Schulleitung berichtet | 5-11 |
| Musizieren und Konzerte | 12-15 |
| Aus dem Kollegium | 16 |
| Angebot der Musikschule | 17 |
| Statistik | 18-20 |
| Betriebsrechnung 2007 der Musikschule | 21 |
| Betriebsrechnung 2007 des Fördervereins | 22 |
| Unser Dank | 23 |

Fotos Titelseite: Zusammenspielprojekt Abteilung JazzRockPop im November 2007

Präsidentin Elisabeth Tellenbach-Sommer und Vizepräsidentin Katrin Brigger im Einsatz im Schlosscafé am Schnuppertag



JAHRESBERICHT DES TRÄGERVEREINS

Ein wichtiger Themenpunkt im Vorstand war im vergangenen Jahr die Auseinandersetzung bezüglich des Fächerangebots. Sollen neue Fächer aufgenommen werden und besteht dann auch die Möglichkeit, ein Fach, welches nicht mehr zeitgemäss erscheint, aufzuheben? Die Diskussion hat deutlich gemacht, dass bezüglich der Entwicklung der Musikschule und der Einführung neuer Fächer Offenheit besteht. Damit sind aber Finanzen verbunden und es folgte gleich die Frage, ob für einzelne Fächerangebote Sponsoren gefunden und Neuausgaben anderswo einspart werden könnten? Diese weitreichenden Fragen werden anfangs 2008 an einer Klausurtagung diskutiert.

Das Projekt „Doppelstrich“, welches durch die Hochschule der Künste Bern als überzeugend und wegweisend eingestuft wurde, haben wir nach drei Versuchsjahren definitiv eingeführt. Doppelstrich ist eine verdichtete Form der Streicherausbildung für Kinder ab 6 Jahren, die jede Woche leicht gekürzten Einzel- mit Gruppenunterricht kombiniert. Diese Verdichtung des Unterrichtes ist für alle Beteiligten anspruchsvoller als der bisher übliche reine Einzelunterricht. Die von den Kindern erreichten Resultate sprechen für sich und zeitigen eine ungleich höhere Nachhaltigkeit.

Ab Sommer 2008 gehört die „Tambourenausbildung / Ordonnanztrommel“ neu zum Fächerkanon. Sie bildet Teil des am 1. August 2007 in Kraft getretenen Ausbildungskonzepts für jugendliche Angehörige der Musikvereine.

Seit Sommer 2007 wird infolge geringer Nachfrage der Panflötenunterricht nicht mehr angeboten.

Die Schulgelder für die Erwachsenen waren nicht mehr kostendeckend und mussten per 1. August 2007 angehoben werden.

Unsere Schule wird von Ruedi Bernet, Christie Stoll Ogg und Stefan Fahrni geleitet. Sie bearbeiten Aufgaben als Team und betreuen je einen Verantwortungsbereich und sind dafür auch An-

sprechpersonen. Nach der Kantonalen Verordnung über Anstellung und Gehälter an Musikschulen und Konservatorien könnte eine Schule unserer Grösse im Maximum 263.5 Stellenprozente beanspruchen. Unser Schulleitungs-Team verfügt seit dem Jahr 2000 über 164.21 Stellenprozente, obschon seither die Aufgaben und die Fachbelegungen wesentlich gestiegen sind. Im Vergleich mit andern Musikschulen liegt das weit unter dem Durchschnitt. Unsere Schulleitung erfüllt ihre Aufträge in hoher Qualität, allerdings nur dank persönlicher Überzeit und auf Kosten der ebenfalls vorgeschriebenen persönlichen künstlerischen Weiterentwicklung.

Die Qualität einer Institution ist von verschiedenen Faktoren abhängig; den Leistungen, die von den Mitarbeitenden erwartet werden, sind auch gute Arbeitsbedingungen gegenüber zu setzen. Der Vorstand hat beschlossen, per 1. August 2008 den Schulleitungspool auf 196.84% zu erhöhen. Er will mit solchen Entscheiden ein gutes Arbeitsumfeld garantieren und damit das Ansehen der Musikschule durch die kompetenten und qualitativ hochstehenden Leistungen der Lehrerschaft und der Schulleitung sichern.

Wir danken der Schulleitung für die klare, lösungs- und zukunftsorientierte Führung. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen sowie dem Sekretariat für das Mitdenken und –handeln und für die konstruktiven Auseinandersetzungen; den Bürgerinnen und Bürgern der Trägergemeinden für ihre ideale Unterstützung und für ihre finanziellen Leistungen und der Lehrerschaft für das Engagement für die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Wir danken den Eltern für die Unterstützung ihrer Kinder und den Musikvereinen für die gute Zusammenarbeit.

Ich freue mich zusammen mit Ihnen allen weiterhin für die Musikschule das Beste zu geben.



Elisabeth Tellenbach-Sommer, Präsidentin

DER JAHRESBERICHT DES FÖRDERVEREINS

In den zwei Sitzungen des Fördervereins haben die Finanzen eine zentrale Rolle gespielt. Wie bereits letztes Jahr haben die Gesuche um Stipendien stark zugenommen und der jährlich dafür vorgesehene Betrag genügte nicht mehr. Um über etwas mehr Spielraum zu verfügen, entschied sich die Mitgliederversammlung auf Antrag des Vorstands für eine Statutenänderung, die neu festlegt: „Der Bestand des Stipendienfonds darf pro Kalenderjahr um höchstens 15% des Kapitals vom Vorjahr abnehmen.“ Anlässlich der Stipendiumsitzung im Herbst hat die Kommission festgestellt, dass die Höhe des festgesetzten Betrages überschritten wird und nahm deshalb eine lineare Kürzung auf allen berechtigten Beiträgen vor. Die Gesuchsteller sind entsprechend informiert worden.

Ebenso wichtig ist uns eine gute Bewirtschaftung unserer Vermögen. Es war in den Tiefzinsjahren nicht möglich, Gewinne zu erzielen. Der Vorstand beschloss, die nicht benötigten Mittel vom Förderverein und vom Helene-Fahrni-Fonds so anzulegen, dass pro Jahr – gemäss den aktuellen Zinssätzen für mündelsichere Anlagen – mindestens 2% Zinserträge verbucht werden können. Die jährlichen Schulgelder aus dem Helene-Fahrni-Fonds sollen möglichst von den Zinsen bezahlt werden.

Der Vorstand unterstützt die vom Schweizer Musikrat lancierte Eidgenössische Volksinitiative „jugend +musik“. Für Aktionen wie die Unterschriftensammlung übernimmt er das Patronat. Die Initiative verlangt von Bund und Kantonen ein verstärktes Engagement für die musikalische Bildung und eine entsprechende Verankerung in der Bundesverfassung.

Der Förderverein hat im vergangenen Jahr verschiedene Projekte mit unterstützt. Hervorzuheben ist dabei die Aufführung des Musicals „Die Lieder des Monsieur Mathieu“. Kinder, Jugendliche, Lehrkräfte und Eltern haben gemeinsam gespielt und gesungen und das Anliegen der Musikschule, das Singen in Familie, Schule und Gesellschaft zu fördern, ist

damit einen Schritt vorwärts gekommen.

Wiederum übernahm der Förderverein eine Patenschaft an der Musikschule Gabrovo. Zudem gastierte eine Gruppe von fünf Jugendlichen und drei Lehrkräften vom Musikverein Emanuil Manolov, Gabrova während 14 Tagen in Thun bei Familien und im Sommerlager zusammen mit Schülerinnen und Schülern unserer Musikschule. Das Konzert „Ost-West“ bildete einen eindrücklichen Abschluss. Ein Konzert in Steffisburg - initiiert von unserem Vereinsmitglied Kourosh Shojai - war gleich in zweifacher Hinsicht für unsere Musikschule wichtig. Einerseits waren die jungen Musizierenden begabte ehemalige Schülerinnen und Schüler, die sich auf ihren Instrumenten weiterbilden und andererseits kam der Reinerlös der Einnahmen dem Förderverein zugute.

Christina Jaccard, Mitglied unseres Vorstandes ist anstelle von Beat Siegenthaler neu in den Ellenberger Stiftungsrat gewählt worden. Im Stiftungsrat vertritt Erwin Rohrbach neu anstelle von Ueli Jenni die Stadt Thun.

Unser besonderer Dank geht an alle, die die Musikschule immer wieder ideell und finanziell unterstützen. Die finanziellen Zuwendungen, das Mittragen und Mitwirken durch verschiedenste Personen stärken uns, für die Musikschule zu wirken.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, der Schulleitung, der Lehrerschaft und dem Sekretariat für die schöne und interessante Zusammenarbeit.

Mit Ihnen allen zusammen freue ich mich auf eine weitere gute Zukunft der Musikschule Region Thun.



Elisabeth Tellenbach-Sommer,
Präsidentin Förderverein

DIE SCHULLEITUNG BERICHTET

Wie ein ruhiger Fluss verläuft in der Regel ein Musikschuljahr – manchmal zwar prägen kleine Stromschnellen den Alltag, dann aber kehrt wieder konstantes Fliesen und stetes Fortschreiten ein.

Wenn Sie die diversen Aktivitäten in diesem Bericht Revue passieren lassen, werden Sie feststellen, dass der MSRT-Fluss in diesem Jahr seinen geraden Lauf verlassen und mit einigen reissenden und tollen Wirbeln für Aufsehen gesorgt hat.

Viele Höhepunkte prägten im Jahr 2007 den Betrieb der Musikschule gegen aussen:

- die äusserst erfolgreichen Aufführungen des Musicals „Die Lieder des Monsieur Mathieu“ im September in Thun
- die gut besuchten Infoveranstaltungen im Juni („Auf alle Felle“, „Der Knopf-Abend“)
- der innovative November-Zusammenspielmat der Jazz-Rock-Pop-Sparte mit den drei begeisternden Abschlussaufführungen im Gotteshaus
- die grossen und kleinen Konzerte unserer Orchester und Ensembles, die in den verschiedenen Trägergemeinden das Publikum erfreuten

„Tradition heisst nicht, die Asche bewahren, sondern das Feuer weitertragen.“

Dieser Satz stammt von Igor Strawinsky, einem der innovativsten Komponisten des zwanzigsten Jahrhunderts. Er war einer, der sich nicht scheute, alten, auch etwas angestaubten Partituren, mit kleineren, aber auch grösseren harmonischen, rhythmischen und formalen Eingriffen neues Leben, frische Dynamik und zeitlosen Schwung einzuhauchen.

Durchaus vergleichbar mit der Arbeit, die tagtäglich an unserer Musikschule geleistet wird: dank der überzeugenden Musikvermittlungs- und Lehrtä-

tigkeit des gesamten MSRT-Teams gelingt es immer wieder vorzüglich, dem Ruf nach Tradition und Innovation, nach Verganem und Zukünftigem, nach Neuem und Altem gerecht zu werden. Dafür ist allen Beteiligten zu danken!

Um den musikalischen Fluss nicht austrocknen zu lassen, sondern zum überwältigenden Strom durch die ganze Schweiz zu steigern, läuft gegenwärtig die Unterschriftensammlung für die eidgenössische Initiative „jugend+musik“. Wir bitten Sie herzlich, Ihre Unterschrift auf einen Sammelbogen zu setzen, zum Beispiel in der Musikschule Region Thun!

Schnuppertag

Am 17. März fand der beliebte Tag der offenen Tür statt. Von 11.00 - 15.00 Uhr konnten sich Kinder, Jugendliche, Eltern und alle anderen Interessierten unter dem Motto „...ausprobieren, sich beraten lassen, zuschauen, Kontakte knüpfen...“ im Schloss Bellerive über die Vielfalt des Angebotes an der Schule informieren, Instrumente ausprobieren und kompetente Beratung von Lehrkräften der Musikschule beziehen. Zahlreiche musikalische Darbietungen von Schülerinnen und Schülern untermalten den Anlass klanglich. Der Förderverein der Musikschule betrieb ein Schloss-Café im Lindensaal.



Musikwochenprojekt 10. - 14. April „Der Regenvogel“

In der ersten Frühlingsferienwoche waren die Räume der Musikschule Region Thun voller Leben: das Schloss Bellerive verwandelte sich in ein grosses Ferienlagerhaus mit Proberäumen, Kulissenwerkstatt und Spielzimmern. Fast 90 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren musizierten, malten, bastelten und spielten. Das Ziel war, das afrikanische Musikmärchen DER REGENVOGEL darzustellen und zu vertonen. Die vier Lehrkräfte Anita Ferrier, Ruth Baumgartner, Franziska Fuchs und Carlo Iannuzzo hatten die Leitung des Musik-Märchen-Projekts übernommen und probten mit den Kindern die gespielten, getanzen und gesungenen Szenen. Die öffentliche Schlussaufführung fand am Samstag, 14. April im Lötschbergsaal in Spiez statt und war ein toller Publikumerfolg.



Orchester-Dreitagelager über Auf- fahrt in der Lenk, 17. - 19. Mai

Das Orchester der Musikschule Region Thun führte auch dieses Jahr ein dreitägiges Musiklager durch. Die 34 teilnehmenden Jugendlichen und Carlo Iannuzzo sowie Ruedi Bernet probten zusammen mit den Mitgliedern des Klarinettenensembles Blasonett und ihrem Leiter Meinrad Haller im Kurs- und Sportzentrum Lenk ihr gemeinsames Tangoprogramm, die Jahreszeitentangos von Astor Piazzolla (Arrangements Meinrad Haller).

Sommer-Musiklager im Dientigtal vom 9. - 14. Juli

Das Sommer-Musiklager 2007 fand in zwei räumlich und musikalisch mehrheitlich getrennten Untergruppen statt.

Das Instrumentallager vereinte im (sehr komfortablen) Lagerhaus Enzian oberhalb von Zwischenflüh 39 Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren aus unserer Schule und 5 jugendliche Gäste der Partner-Musikschule Gabrovo, Bulgarien. Als Leiterteam waren Daniel Chmelik, Valentin Dojtschinov sowie Ruedi Bernet und die bulgarischen Lehrkräfte Elena Volkowa, Iwo Volkow sowie Petja Nanova für die Probenarbeit und den äusseren Rahmen verantwortlich. Durch die Gäste aus Bulgarien erhielt das Lager ein besonderes Gesicht. Gerade weil das Wetter sich von der unsommerlich kältesten Seite zeigte, wurde sehr intensiv geprobt und das Konzertprogramm unter dem Oberthema des Lagers, „Ost-West“, erarbeitet.

Im speziellen Gesangslager in Schwenden probten 16 Kinder und Jugendliche aus dem Fach Singschule zusammen mit den LeiterInnen Sandra Thomi, Jörg Dinglinger und Martin Klopfenstein sehr konzentriert für das bevorstehende Musical „Die Lieder des Monsieur Mathieu“. Das kleine, sehr familiäre Lager wurde an zwei Tagen zusätzlich mit einem Extrachor erweitert und gemeinsam toll gearbeitet und gelebt. Am 13. Juli fand in der Sporthalle Dientigtal das gemeinsame, gut gelungene Abschlusskonzert statt.

Das Kinder- und Jugendmusical „Die Lieder des Monsieur Mathieu“

Seit Februar übte der Chor der Singschulung der Musikschule und ein extra zusammengestellter Projektchor. Einige fortgeschrittene SchülerInnen studierten die Solopartien ein. Das rund zwanzigköpfige Orchester, das aus sehr fortgeschrittenen SchülerInnen der Musikschule, Ehemaligen und einigen Lehrkräften bestand, begann mit seinen Proben kurz vor den Sommerferien. Zahlreiche Helferinnen und Helfer erstellten die farbigen Kostüme für die Sängerinnen und Sänger und beschafften die vielseitigsten Requisiten. Entstanden ist das Musical „Die Lieder des Monsieur Mathieu“. Sandra Thomi, die Leiterin der Singschulung, richtete das Werk für die Musikschule Region Thun ein und führte Regie. Die musikalische Leitung übernahm der Singleiter und Dirigent Jörg Dinglinger. Insgesamt machten über 70 Personen vor, auf und hinter der Bühne mit und entwickelten im Verlauf der Proben einen unbändigen Enthusiasmus für dieses Projekt. Die drei Aufführungen fanden am 9./15./16. September im Kirchenzentrum St. Marien in Thun statt. Das positive Echo war überwältigend. Das Riesen-Projekt konnte nur dank Sponsoren realisiert werden: die Kulturabteilung der Stadt Thun, der Kiwanis-Club Thun, der Förderverein MSRT und (last but not least) das Publikum sorgten mit ihren grosszügigen Beiträgen für eine ausgeglichene Schlussabrechnung.



Zusammenspielprojekt der Abteilung JazzRockPop im November

Auf Initiative der Abteilung JRP fand im November zum ersten Mal ein Zusammenspielmonat für alle Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich Jazz Rock Pop statt. Nach Monaten aufwändiger Planung durch den Koordinator der Abteilung, Danilo Djurovic, fand für die rund 150 SchülerInnen während dreier Wochen an Stelle des gewohnten Einzelunterrichtes Bandunterricht in 25 Bands statt. Diese Bandphase kulminierte in der 4. Woche in drei eindrücklichen Konzerten in der Aula des Gotthelfschulhauses in Thun. Die Feedbacks zeigten klar auf, dass sich der grosse zeitliche Aufwand der Lehrkräfte (Arrangements, Teamteaching, Coaching) und die für alle Beteiligten notwendige zeitliche Flexibilität von den Resultaten her mehr als lohnt und von nun an jeweils im November unbedingt weitergeführt werden soll.



Schulklassen besuchen die MSRT

An den Morgen vom 9., 13. und 14. März besuchten insgesamt fast 200 Schülerinnen und Schüler der 2. – 6. Klasse aus Thuner Schulen den Workshop „Die Familie des Schlagzeugs“. Nach einem kurzen Demo-Konzert der Lehrkräfte tauchten die SchülerInnen in Kleingruppen in die Welt der Perkussion ein. Die Stadt Thun (Kommission Schule und Kultur) unterstützte die Instrumentendemonstrationen finanziell.

Info(Sonn)Tage im Schloss Bellerive

Die im letzten Jahr erfolgreich eingeführten instrumentalen Schwerpunktwoche, organisiert von den Fachschaften und der Schulleitung, fanden in diesem Jahr ihre Fortsetzung: am Sonntag, 17. Juni, fand der Perkussionstag „AUF ALLE FELLE“ mit Ausprobiermöglichkeiten, Konzerten und Installationen rund um die Schlaginstrumente statt. Die kleine Fachschaft „Knöpfe“ führte am Freitag, 29. Juni den „Knopf-Abend“, einen gemütlichen Akkordeon/Schwyzzerörgeli-Event, durch. Als Gast trat das Akkordeon-Orchester Steffisburg (Leitung: Pia Feuz) erstmals in der Musikschule auf.

Perkussionstag „Auf alle Felle“



Besuchsstunden „Doppelstrich“ und „Frühe Fächer“

Am 3./4. Mai fanden die öffentlichen Besuchsstunden für die drei Doppelstrich-Kurse statt. Am 7./8./11. Mai folgten die frühen Fächer: Rhythmik, Djembé-Rhythmik und die Musikalische Früherziehung.



Besuch aus Gabrovo, 1. – 15. Juli

Die Musikschule Region Thun pflegt auf Grund der Städtepartnerschaft zwischen Thun und Gabrovo mit der dortigen Musikschule freundschaftliche Kontakte. Dieses Jahr besuchten uns fünf Jugendliche und drei Lehrkräfte, um gemeinsam mit Kammermusikgruppen aus unserer Schule ein Konzert zu geben, die Stadt und die Region kennenzulernen, am Sommermusiklager der MSRT teilzunehmen und ihre/unsere freundschaftlichen Beziehungen zu vertiefen. Die vielen Kontakte und gemeinsamen musikalischen Erlebnisse, sehr herzliche GastgeberInnen für die private Unterbringung der Gäste und ein reichhaltiges Rahmenprogramm sorgten für zwei dichte, wunderschöne Wochen für alle Beteiligten und verliefen dank der tatkräftigen Hilfe mehrerer Personen sehr erfreulich.



Kleines Sommerfest

Am 4. Juli waren die MSRT-LehrerInnen (mit PartnerInnen), einige Lehrkräfte der Musikschule Gabrovo und die Vorstandsmitglieder des Fördervereins zu Speis und Trank in die Musikschule eingeladen. Das Salonorchester (Leitung: Valentin Dojtschinov) untermalte den Abend musikalisch. Die frisch pensionierten und die wegziehenden Kolleginnen und Kollegen wurden verabschiedet.

Vermittlung von Musikgruppen

Zahlreiche Organisationen der Region benutzten in diesem Jahr das Musikvermittlungsangebot der MSRT. Schüler-Ensembles aller Stilrichtungen traten an Hauptversammlungen, Geburtstagsfesten, Advents- und Weihnachtsfeiern auf. Viele Veranstalter nahmen die Gelegenheit wahr und bezahlten nebst dem Honorar für die Musikgruppen zum Teil namhafte Spendenbeträge zu Gunsten des Stipendienfonds, wofür ihnen auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.



K + S Klassen

Von fünf angemeldeten KandidatInnen schafften zwei den Eintritt in die Kunst- und Sportklassen: Cornelia Wirz (Oboe) in Spiez und Michael Ingold (Gitarre) in Thun. Mit Michael Ingold ist erstmals die Jazz-Rock-Pop-Sparte in den K&S-Klassen vertreten.

Ferien(s)pass

Auf die Ausschreibung des Angebots „Auf alle Felle – Perkussionsworkshop in den Sommerferien“ meldeten sich nur vier Kinder. Der Kurs musste deshalb abgesagt werden.

Zusammenarbeit mit dem Blasmusikwesen

Die im Jahr 2006 verabschiedete Ausbildungsvereinbarung für JungbläserSchülerInnen, erwachsene BläserInnen und PerkussionistInnen / Perkussionisten der Jugendmusiken und Musikvereine ist seit dem 1. August 2007 in Kraft. Die 20 zu diesem Zeitpunkt neu eingetretenen JungbläserInnen wurden nun bereits nach diesem Konzept unterrichtet. Sie werden Ende Juni 2008, nach dem ersten Unterrichtsjahr, den Niveautest I ablegen.

Ensembles „Wind Kids“ und „Wind Connection“

Das Blasorchester „Wind Kids“ unter der Leitung von Carlo Iannuzzo erfreut sich bei unseren jüngsten BläserSchülerInnen grosser Beliebtheit und hat sich nicht zuletzt aufgrund der guten Zusammenarbeit mit der Jugendmusik Spiez nun zu einem erfreulich grossen Orchester entwickelt.

Das Ensemble „Wind Connection“ steht seit Oktober 2007 unter neuer Leitung. Roland Fröscher, Lehrkraft für tiefes Blech, konnte für diese Aufgabe gewonnen werden. Er löste den bisherigen Leiter, Andreas Oestreicher, ab. Nach einem etwas zähen Start- es traf sich anfänglich nur eine kleine Schar

fortgeschrittener BläserSchülerInnen zu den wöchentlichen Proben - kamen bald etliche weitere Jugendliche hinzu. Daraus entwickelte sich bis zum Jahresende ein bereits recht klingstarkes MSRT-Blasorchester.

Zusammenarbeit extern

Auch in diesem Jahr nahmen die Mitglieder der Schulleitung ihre Aufgabe der Vernetzung der MSRT mit Organisationen, Verbänden und Arbeitsgruppen wahr:

Ruedi Bernet arbeitete als Mitglied des Vorstandes und des leitenden Ausschusses des Verbandes Bernischer Musikschulen, im Vorstand der AOG und der ESTA sowie in der Kulturkommission der Volkswirtschaftskammer des Berner Oberlandes mit.

Stefan Fahrni war u.a. Delegierter der Stadt Thun und der MSRT im „Verein Konzertflügel der Region Thun“.

Christie Stoll war als Mitglied der Jury des Kulturförderpreises der Stadt Thun, der Fachkommissionen „Kunst- und Sportklassen“ Thun und Spiez sowie des Thuner Vereins zur Förderung von Konzerten tätig. Zudem pflegt sie die Zusammenarbeit mit den Blasmusikvereinen der Region, mit dem Oberländischen Musikverband (BOMV) und dem Bernischen Kantonalmusikverband (BKMV)



Wind Connection unter der Leitung von Roland Fröscher

Schulgelderhöhung nicht subventionierter Unterricht per 1.8.2007

Kantonale Vorgaben schreiben vor, dass die Schulgelder des nicht subventionierte Erwachsenen- und Tanzunterrichtes mindestens die kantonal anrechenbaren Lohnkosten einer Musikschule decken müssen. Auf Grund der aufgelaufenen Lohnteuering kam der Vorstand des Trägervereins Musikschule Region Thun nicht umhin, die Schulgelder für den nicht subventionierten Unterricht pro Unterrichtseinheit auf August 2007 um 2.94% anzuheben. 40 Minuten Einzelunterricht kostet neu Fr. 1'750.— pro Semester.

Stipendien

Im Jahre 2007 konnten folgende Beiträge gesprochen werden:

Hildegard von Borries-Stiftung: an 29 Familien
total Fr. 13'486.10

Helene Fahrni Fonds: an 32 Gesuchsteller
total Fr. 22'264.50

Stipendienfonds des Vereins: an 28 Familien
total Fr. 17'400.30

Zuwendungen

Unser Förderverein unterstützte die Musikschule mit Fr. 10'777.-- (Beiträge an: Anschaffung Instrumente, Musical Projekt, Schnupperabonnemente, Streicherprogramm „Doppelstrich“, Semesterzeitung „arpeggio“)

Wir erhielten zudem folgende Zuwendungen:

Von der Pro Juventute des Amtes Thun Fr. 3000.- und der AEK Bank 1826 Thun Fr. 1'500.--, beide zu Gunsten des Stipendienfonds.

Von der Spar- und Leihkasse Steffisburg Fr. 2'000.-- zu Gunsten des Fonds „Klavierbegleitung,“ und Fr. 1500.-- zu Gunsten Stipendienfonds.

Vom Amtsanzeigerverband Fr. 3'000.-- zu Gunsten der Ellenberger-Stiftung.

Kiwanis-Preis

Den diesjährigen Ensemble-Preis (Fr. 1200.-) erhielt die von Meinrad Haller geleitete Bläsergruppe BLASONETT, die schon mehrmals öffentlich aufgetreten

ist und in der Region Einiges an Resonanz erzeugt hat. Die festliche Preisübergabe fand am Mittwoch, 21. März, ab 18.30 Uhr im Bellevue Thun (Tertianum) statt. Ein Förderpreis (Fr. 2000.-) ging an das Musical-Projekt „Die Lieder des Monsieur Mathieu“. Wir danken dem KIWANIS-CLUB THUN einmal mehr für die wiederkehrende finanzielle Unterstützung von Zusammenspielprojekten.

Ellenberger-Wettbewerb

Der Ellenberger-Wettbewerb vom 24. März war für Tasten- und Knopfinstrumente ausgeschrieben. Als Juroren konnten Gérard Wyss (Klavier) und Wieslaw Pipczynski (Akkordeon) gewonnen werden. 22 Kandidatinnen und Kandidaten bereiteten dem Publikum ein spannendes Wettspiel. Es erhielten folgende SchülerInnen einen Preis in Form eines Freisemesters Unterricht zugesprochen:

| | | |
|-----------------------------|------|-----------------|
| Nicolas Greber | 1996 | Schwyzzerörgeli |
| Lehrer: Niklaus Bühler | | |
| Lena Klossner | 1995 | Klavier |
| Lehrer: Stefan Fahrni | | |
| Fabian Bartsch | 1994 | Klavier |
| Lehrer: Martin Klopfenstein | | |
| Moe Rohr | 1989 | Klavier |
| Lehrerin: Denise Anet | | |



von links: Moe Rohr, Lena Klossner, Fabian Bartsch, vorne: Nicolas Greber

MUSIZIEREN UND KONZERTE

Januar

| | | |
|-----|------------------------------------|--------------------------------|
| 13. | Stubete | Niklaus Bühler |
| 19. | Les états d'âme | Iris Burkhardt, Lionel Zürcher |
| 25. | Ein Instrument kommt selten allein | Annika Guy |
| 26. | Musizierstunde | Martin Diem |
| 31. | 31. Januar 2007 | Meinrad Haller |

Februar

| | | |
|-----|--------------------|-------------------------|
| 13. | Vorhang auf für... | Alle Spiezer-Lehrkräfte |
|-----|--------------------|-------------------------|

März

| | | |
|-----|----------------------|---------------|
| 21. | Musizierstunde | Etienne Salvi |
| 28. | Cello-Musizierstunde | Erich Plüss |
| 30. | Musizierstunde | Denise Anet |

April

| | | |
|----|--------------------------------------|--|
| 2. | Musizierstunde | Valentin Dojtschinov, Carlo Iannuzzo, Sandro Rüegeegger |
| 2. | That's it! | Annemarie Jöhr |
| 2. | Musizier-Stunde | Simon Beyeler |
| 4. | Vorspielstunde | Daniel Finger, Carlo Iannuzzo |
| 4. | Round about - oder itz geits rund... | Barbara Hofer |
| 5. | Wir spielen Klavier | Katharina Grünig |

Juni

| | | |
|-----|-----------------------------|--|
| 5. | Unterwegs | Urs Grundbacher |
| 6. | Ludwig van Beethoven | Barbara Bachmann |
| 7. | Bach und... | Katharina Grünig |
| 9. | Musizierstunde | Sabine Kaipainen, Markus Aellig |
| 11. | Konzert | Lehrer der Abteilung JRP |
| 13. | Gebblasen + Gehämmert | Katharina Brunner, Katharina Grünig, Franziska Hauser |
| 20. | Rhythmuskonzert | Franziska Fuchs |
| 22. | Les états d'âme | Lionel Zürcher |
| 22. | Nach Lust und Laune spielen | Iris Burkhardt |
| 23. | Kunterbuntes | Veronika Senn |
| 26. | Vortragsabend | Marianne Kohler |
| 27. | Trommel-Konzert | Philipp Läng |
| 28. | Entlang der Donau | Denise Anet |
| 29. | Filmmusik | Kristina Blaser |

Juli

- | | | |
|-------|---------------|-------------------------------|
| 4. | Vortragsübung | Daniel Chmelik, Peter Fischer |
| 4. | Sommerkonzert | Cäcilia Schüeli |
| 4./6. | Konzert | Anna Barbara Dütschler |

September

- | | | |
|---------|---------------------------|--|
| 12. | Euphonium / Tuba | Roland Fröscher |
| 13. | Eine Stunde Klaviermusik | Stefan Fahrni |
| 15. | Community swinging! | Björn Baumgartner, Ruedi Bernet, Danilo Djurovic, Marc Kilchenmann, Marc Lehmann, Christoph Ogg, Etienne Salvi, Christie Stoll Ogg |
| 19. | Bambusflötenkonzert | Annekäthi Werthemann |
| 19./20. | ...fast ganz klassisch... | Marc Graf |
| 24. | Junge Talente am Klavier | Valentin Dojtschinov |

November

- | | | |
|-----|---|------------------|
| 7. | Kinderlieder - und was daraus entstehen kann | Barbara Hofer |
| 29. | In Concerto | Barbara Bachmann |

Dezember

- | | | |
|-----|--|--|
| 3. | Tierische Töne | Katharina Brunner, Katharina Grünig |
| 7. | Variationen und andere Vergnügungen von Barock bis Bartók | Gustav Gertsch |
| 14. | Ein Kind, geboren zu Bethlehem | Tuomas Kaipainen, Vital Frey |
| 15. | Bald isch Wiehnacht | Veronika Senn, Denise Anet, Sabina Novak |
| 19. | Weihnachtskonzert | Cäcilia Schüeli |

Klassenstunde Annika Guy im Dezember 2007



Andere musikalische Anlässe

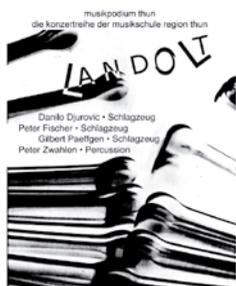
10. Juni Sommerkonzert im Rittersaal Schloss Thun mit dem Orchester der Musikschule, dem Ensemble „Blasonett“ und Ensembles der Kunst- und Sportklassen Thun und Spiez. Leitung: Ruedi Bernet, Carlo Iannuzzo und Meinrad Haller.
16. Juni „Milde Frühlingsgefühle. Wilde Kämpfe und Raufereien“. Konzert mit dem Streichorchester FANTASIA in der Aula Primarschule Dürrenast. Leitung: Anita Ferrier
17. Juni AUF ALLE FELLE! Schlagzeug- und Percussionsfestival mit Darbietungen von Schülerinnen und Schülern, Kurz-Konzerten von Lehrkräften, Live Workshops für Kinder und Erwachsene, Video, Wettbewerb, Beratung
21. Juni Im Rahmen von „Fête de la musique“ spielen (wetterbedingt in der Stadtkirche statt auf dem Rathausplatz in Thun) das Ensemble Blasonett (Leitung: Meinrad Haller) und das Orchester der Musikschule (Leitung: Carlo Iannuzzo) Werke von Astor und Piazzolla.
28. Juni Serenade im Park mit dem Ensemble Wind Kids unter der Leitung von Carlo Iannuzzo.
29. Juni KNOPF-ABEND mit dem Akkordeon-Orchester Steffisburg (Leitung: Pia Feuz), der Stubemusig MSRT (Leitung: Niklaus Bühler) und weiteren Schülerinnen und Schülern der MSRT. Dazwischen Beratung, Infos, Ausprobiermöglichkeiten.
30. Juni BANDS der Musikschule in der alten Oele Thun: In Packet, Molumi, El Codas.
5. Juli Konzert der beiden Doppelstrich-Gruppen „Regenbogen“ (Leitung: Tina Blaser und Eva Frei) und „Saitenstern“ (Leitung: Barbara Bachmann).
6. Juli Kammermusikalisches Sommerfest - ein Konzert mit unseren Freunden aus Gabrovo. Salonensemble der MSRT, Quartetto Castellago, Ensemble Emanuil Manolov aus Gabrovo, Quartett Bellerive, Salonensemble „Tempi passati“.
- 9./15./16. September DIE LIEDER DES MONSIEUR MATHIEU – Das Musical der Musikschule Region Thun mit Solisten, Chor, Projektchor und Orchester. Leitung: Sandra Thomi und Jörg Dinglinger.
3. November Herbstkonzert u.a. mit SchülerInnen der Musikschule in der Jugendgruppe

des Harmonika-Orchesters Steffisburg (Leitung: Pia Feuz).

24. November Konzert des Orchesters der Musikschule Region Thun (Leitung: Ruedi Bernet / Carlo Iannuzzo) und des Bläserensembles Wind Kids (Leitung: Carlo Iannuzzo) in der Stadtkirche Thun. Werke u.a. von Bach, Corelli, Händel, Purcell, Telemann, Mozart, Vanhal, Mendelssohn, Anderson und Cahn.
- 26./27./28. Nov. School Bands in Concert in der Aula Gotthelfschulhaus Thun. Abschlusskonzerte des Zusammenspielmonats der Abteilung Jazz Rock Pop.
4. Dezember BANDS der Musikschule in der Alten Schmitte in Steffisburg: In Packet, Les Lundis, Molumi, El Codas.

Musikpodium Thun - die Konzertreihe der MSRT

11. März **FLUTES&DANCE ad libitum. Beliebt und Beliebtes für eine Tänzerin und ein Flötenquartett.** Dominique Cardito (Tanz, Choreographie), Katharina Brunner, Marc Graf, Mathilde Leemann, Christie Stoll Ogg (Querflöten) spielen Werke von Pachelbel, Tschaiowsky, Mendelssohn, Smetana, Debussy, Dubois, Stokes und Wyttenbach.
23. Juni **LANDOLT.** Percussive Überraschungen mit Danilo Djurovic, Peter Fischer, Gilbert Paeffgen (Schlagzeug), Peter Zwahlen (Percussion).
2. November **ERLEBNIS KLASSIK.** Johanna Richard (Violine), Erich Plüss (Violoncello), Stefan Fahrni (Klavier) spielen Klaviertrios von Smetana und Schostakowitsch.
16. November **LES TUBADOURS UND PIP. Musik als Kunst-Kunst als Musik / Musik als Spass-Spass als Musik** mit Thomas Rüedi, Roland Fröscher, Etienne Crausaz, Guy Michel und als Gastsolist Wieslaw Pipczynski (Akkordeon, Theremin).



AUS DEM KOLLEGIUM

Dienstjubiläen

10 Jahre

Baumgartner Ruth (Musikalische Früherziehung und Unterricht für Kinder mit besonderen Bedürfnissen)
Klopfenstein Martin (Klavier)

15 Jahre

Blaser Kristina (Violine)
Burkhardt Iris (Harfe)
Ferrier Anita (Cello)
Hauser Franziska (Klarinette)
Hofer Barbara (Cello)
Mäder Christoph (Cornet/Trompete)

20 Jahre

Frei Eva (Violine)
Roellinger Christian (Saxophon)
Schalit Widar (Cello)
Werthemann Annekäthi (Bambusflöte)

25 Jahre

Ogg Christoph (Klarinette)

30 Jahre

Guanter Heinrich (Cornet/Trompete)
Kaipainen Tuomas (Blockflöte)
Roggen Barbara (Violine)

Austritt aus dem Kollegium

Bouyer Marianne (Sologesang)
Gerber Thomas (Klavier)
Gossweiler Peter (Kontrabass)
Haas Philippe (Panflöte)
Jöhr Annemarie (Violine)
Kaipainen Sabine (Blockflöte)
Oestreicher Andreas (Leitung Wind Connection)
Schneebeil Sandro (Gitarre)

Eintritt in das Kollegium

Baumgartner Björn (Kontrabass),
Fuhrer Blathnaid (Harfe),
Schiavano Antonio (E-Bass),
Schmidhauser Jürg (E-Bass/Gitarre),
Weibel Jovita (Moderndance)

Fortbildung

Die Musikschule unterstützte die individuelle Weiterbildung, indem sie insgesamt Fr. 10'475.-- Beiträge an Kurskosten von Lehrkräften und der Schulleitung ausrichtete.



ANGEBOT DER MUSIKSCHULE

Einzelunterricht

- **Tasten- und Knopfinstrumente**
Klavier, Keyboard, Cembalo, Orgel, Akkordeon, diatonische Handorgel, Schwyzerörgeli
- **Saiteninstrumente**
Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, Bassgitarre, Harfe
- **Blasinstrumente**
Blockflöte, Barocke Blasinstrumente, Panflöte, Querflöte, Piccolo, Oboe, Englischhorn, Klarinette, Saxophon, Fagott, Cornet, Trompete, Es-Horn, Tenorhorn, Euphonium, Tuba, Sousaphon, Es- und B-Bass, Posaune, Waldhorn, Alphorn
- **Perkussion**
Schlagzeug, Djembé, Latin Perkussion, Kesselpauke, Xylophon, Vibraphon
- **Gesang, Stimmbildung**
einzeln und in Gruppen von 3 bis 5 SchülernInnen

Fächer in Gruppen

Einstiegsfächer

- Eltern-Kind-Musik
- Musikalische Früherziehung
- Rhythmik
- Bambusflöte
- Djembé-Rhythmik
- Guitar Basic
- Musizieren für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen

Tanz

- Moderndance

Ergänzende Angebote

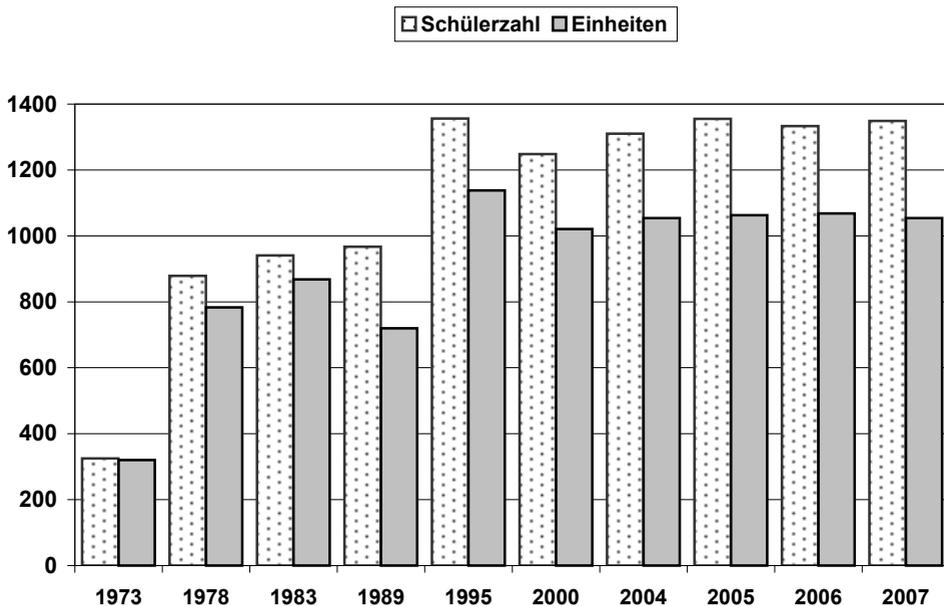
- Ensembles / Bands / Kammermusik
- Kinderorchester Fantasia
- Orchester der Musikschule Region Thun
- Jugend-Sinfonieorchester Arabesque
- Wind Kids für BläserInnen
- Wind Connection für BläserInnen
- Big Band
- Bandmodell 35 + 60
- "Doppelstrich" für junge StreicherInnen
- Improvisation für Blasinstrumente
- Musiktheorie
- Musikwerkstatt für Jugendliche



STATISTIK

Schülerzahlen und Unterrichtseinheiten seit der Schulgründung 1973

| Jahr | 1973 | 1978 | 1983 | 1989 | 1995 | 2000 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 |
|-----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Schüler | 325 | 879 | 941 | 967 | 1356 | 1248 | 1310 | 1355 | 1333 | 1349 |
| Einheiten | 320 | 783 | 868 | 720 | 1138 | 1021 | 1054 | 1063 | 1068 | 1054 |

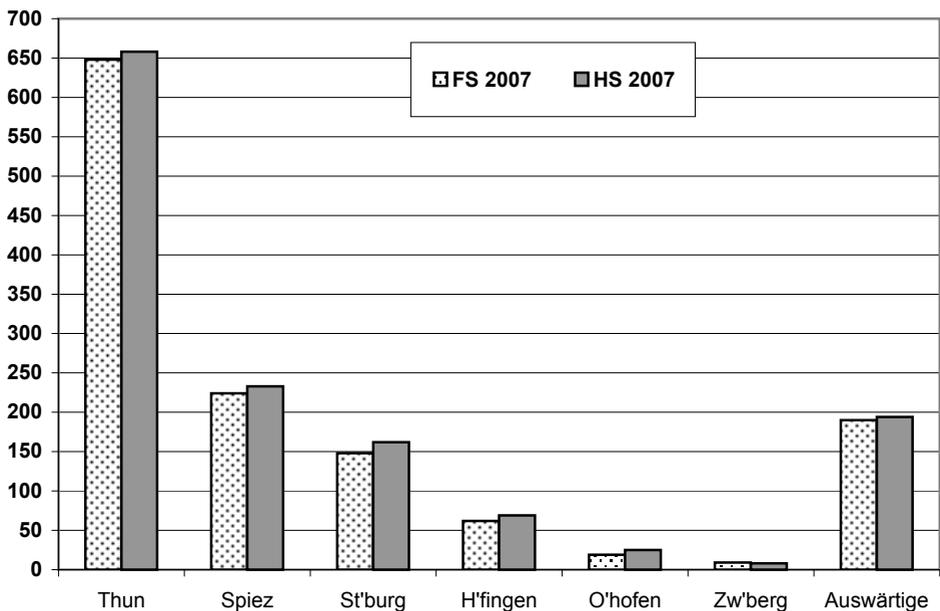


Die Schülerzahlen im Jahr 2007 nach Gemeinden

| Semester | Thun | Spiez | St'burg | H'fingen | O'hofen | Zw'berg | Auswärtige |
|----------|------|-------|---------|----------|---------|---------|------------|
| FS 2007 | 648 | 224 | 148 | 62 | 19 | 9 | 190 |
| HS 2007 | 658 | 233 | 162 | 69 | 25 | 8 | 194 |

FS = Frühjahrssemester HS = Herbstsemester

| | | | | |
|-----------------------------|----|------------------|----|------------------|
| Total Schülerzahl | FS | 1'300 | HS | 1'349 |
| Unterrichtseinheiten | FS | 1'040.509 | HS | 1'054.455 |



Die durchschnittlichen subventionierten Unterrichtseinheiten pro Trägergemeinde seit 2002

| Thun | Spiez | St'burg | H'fingen | O'hofen | Zw'berg | Ausw. Gden. | Jahr |
|--------|--------|---------|----------|---------|---------|-------------|------|
| 478.13 | 169.74 | 123.70 | 42.49 | 20.57 | 4.50 | 134.27 | 2002 |
| 482.17 | 181.39 | 127.77 | 42.51 | 15.86 | 3.88 | 127.53 | 2003 |
| 500.66 | 181.44 | 116.10 | 42.62 | 18.27 | 6.63 | 131.75 | 2004 |
| 513.49 | 183.69 | 115.67 | 42.06 | 16.40 | 6.40 | 125.17 | 2005 |
| 504.02 | 183.01 | 114.27 | 43.29 | 15.52 | 6.18 | 126.31 | 2006 |
| 489.12 | 173.38 | 120.64 | 47.57 | 15.14 | 7.37 | 136.51 | 2007 |

Schülerzahl nach Fächern

Einzelunterricht

| | HS 05 | HS 06 | HS 07 |
|-------------------|-------|-------|------------|
| Klavier | 214 | 227 | 224 |
| Cembalo | 7 | 6 | 8 |
| Orgel | 3 | 2 | 3 |
| Keyboard | 24 | 28 | 32 |
| Akkordeon | 7 | 6 | 7 |
| Schwyzerörgeli | 5 | 5 | 7 |
| Violine | 150 | 150 | 143 |
| Viola | 13 | 10 | 9 |
| Violoncello | 51 | 45 | 41 |
| Kontrabass | 1 | 2 | 3 |
| Harfe | 21 | 25 | 27 |
| Gitarre/E-Gitarre | 71 | 71 | 75 |
| Guitar Basics | 5 | 9 | 6 |
| E-Bass | 9 | 10 | 11 |
| Xylophon | 2 | 2 | 4 |
| Latin Percussion | 0 | 7 | 5 |
| Schlagzeug | 71 | 71 | 68 |
| Querflöte/Piccolo | 118 | 116 | 114 |
| Bambusflöte | 27 | 23 | 25 |
| Blockflöte | 7 | 5 | 3 |
| Panflöte | 7 | 4 | 0 |
| Oboe | 10 | 10 | 10 |
| Klarinette | 85 | 83 | 84 |
| Fagott | 8 | 9 | 10 |
| Saxophon | 69 | 76 | 82 |
| Trompete/Cornet | 44 | 42 | 48 |
| Alphorn | 1 | 0 | 0 |
| Waldhorn | 14 | 15 | 16 |
| Posaune/Bariton | 11 | 11 | 11 |

| | | | |
|-------------------|----|----|-----------|
| Tenor-/Flügelhorn | 5 | 9 | 8 |
| Euphonium | | | |
| Tuba | 1 | 1 | 3 |
| Es-Horn | 2 | 1 | 1 |
| Gesang | 36 | 36 | 31 |

Gruppenunterricht

| | HS 05 | HS 06 | HS 07 |
|---|-------|-------|-----------|
| Musik. Früherziehung | 48 | 53 | 47 |
| Moderner Tanz | 22 | 20 | 23 |
| Kammermusik | 48 | 59 | 65 |
| Big Band | 16 | 16 | 12 |
| Djembé | 43 | 44 | 57 |
| Bands | 19 | 19 | 26 |
| Rhythmik | 10 | 13 | 8 |
| Musik für besondere Bedürfnisse | 5 | 5 | 6 |
| Musikwerkstatt | 3 | 9 | 10 |
| Orchester di Fantasia | 20 | 20 | 16 |
| Schulorchester | 46 | 46 | 51 |
| Orch. Arabesque | 28 | 23 | 27 |
| Stimmbildung | 36 | 27 | 30 |
| Ensembles | 45 | 51 | 54 |
| Eltern-Kind-Singen | 81 | 10 | 39 |
| „Doppelstrich“ für junge StreicherInnen | 21 | 19 | 20 |
| Orch. Wind Kids | 13 | 16 | 22 |
| Orch. Wind Connection | 0 | 16 | 9 |

Abonnemente

| | Frühlingssemester | Herbstsemester | 2006 zum Vergleich |
|------------------------|-------------------|----------------|--------------------|
| Schnupperabonnement | 89 | 47 | 58/87 |
| Einstiegsabonnement | 23 | 28 | 14/45 |
| Erwachsenenabonnemente | 25 | 19 | 22/21 |

BETRIEBSRECHNUNG 2007 DER MUSIKSCHULE

| Einnahmen | 2007 | 2006 |
|---|---------------------|---------------------|
| Schulgelder | 1'499'501.06 | 1'500'852.76 |
| Sozialbeiträge Gemeinden | 251'903.15 | 262'382.05 |
| Mieten für Räumlichkeiten, Zinsertrag, Diverses | 1'604.35 | 2'951.60 |
| Total Einnahmen | 1'753'008.56 | 1'766'186.41 |

Ausgaben

| | | |
|---|---------------------|---------------------|
| Saläre | 3'229'665.90 | 3'178'094.85 |
| Sozialversicherungen | 604'853.65 | 597'736.30 |
| Raummieten | 174'468.00 | 174'108.00 |
| Büro- + Verwaltungskosten | 42'836.65 | 40'991.80 |
| Unterhalt, Rückstellungen, Mobilien, Maschinen, Instrumente, Strom, Wasser, Versicherungen | 64'223.80 | 70'221.50 |
| Verschiedenes | 29'316.05 | 23'735.75 |
| Total Ausgaben | 4'145'364.05 | 4'086'248.45 |

Zusammenzug

| | | |
|------------------------|---------------------|---------------------|
| Einnahmen | 1'753'008.56 | 1'766'186.41 |
| Ausgaben | 4'145'364.05 | 4'086'248.45 |
| Betriebsdefizit | 2'392'355.49 | 2'320'062.04 |

Finanzierung

| | | | |
|------------------|----------------------------|---------------------|---------------------|
| Gemeindebeiträge | Thun | 826'653.70 | 822'673.10 |
| | Steffisburg | 212'345.40 | 190'507.85 |
| | Spiez | 302'390.50 | 305'583.75 |
| | Hilterfingen | 84'536.35 | 73'272.90 |
| | Oberhofen | 25'781.60 | 25'814.55 |
| | Zwieselberg | 13'064.00 | 9'129.80 |
| | nicht beteiligte Gemeinden | 245'192.94 | 218'264.09 |
| Kantonsbeitrag | | 682'391.00 | 674'816.00 |
| Total | | 2'392'355.45 | 2'320'062.04 |

VORSTANDSMITGLIEDER TRÄGERVEREIN

Präsidentin
 Vizepräsident und Vertreter Gemeinde Spiez
 Kassier
 Sekretärin
 Vertreterin Gemeinde Hilterfingen
 Vertreterin Gemeinde Oberhofen
 Vertreter Gemeinde Thun
 Vertreter Gemeinde Steffisburg
 Vertretung Lehrerkonvent
 Schulleitung

Stand 31. Dezember 2007

Elisabeth Tellenbach-Sommer, Steffisburg
 Konrad Sigrist
 Markus Spring, Spiez
 Margrit Stalder, Thun
 Corina Busch Berger, Hilterfingen
 Elisabeth Thoma, Oberhofen
 Urs Hauert, Thun
 Ursulina Huder, Steffisburg
 Marc Lehmann, Heimenhausen
 Ruedi Bernet, Stefan Fahrni, Christie Stoll Ogg

BETRIEBSRECHNUNG 2007 DES FÖRDERVEREINS

| Einnahmen | 2007 | 2006 |
|---|-------------------|-------------------|
| Mitglieder- und Gönnerbeiträge | 17'369.30 | 11'115.00 |
| Zinsertrag | 834.10 | 863.70 |
| Restauration Schnuppertag | 1'071.30 | 932.00 |
| <hr/> | | |
| Total Einnahmen | 19'274.70 | 12'910.70 |
| | | |
| Ausgaben | | |
| Porti, Gebühren, Drucksachen, Diverses | 7'039.63 | 5'807.02 |
| Entschädigungen, Spesen | 1'663.10 | 860.00 |
| Leistungen an Musikschule | 10'255.25 | 5'841.75 |
| <hr/> | | |
| Total Ausgaben | 18'957.98 | 13'291.90 |
| | | |
| Zusammenzug | | |
| Einnahmen | 19'274.70 | 12'910.70 |
| Ausgaben | 18'957.98 | 13'291.90 |
| <hr/> | | |
| Gewinn/Verlust | 316.72 | -381.20 |
| | | |
| Freie Vereinsmittel | 76'765.10 | 77'653.38 |
| Stipendienfonds | 107'778.55 | 119'881.50 |
| Vereinsvermögen total per 31.12. | 184'543.65 | 197'534.88 |

VORSTANDSMITGLIEDER FÖRDERVEREIN

Präsidentin
 Vizepräsident
 Kassier
 Sekretärin
 Vertreter Chorwesen
 Vertretung Eltern, Volksschule
 Vertretung Eltern

 Vertreter AOG
 Vertreter Blasmusik
 Vertretung Lehrerkonvent
 Schulleitung

Stand 31. Dezember 2007

Elisabeth Tellenbach-Sommer, Steffisburg
 Katrin Briggen, Hünibach
 Markus Spring, Spiez
 Katrin Briggen, Hünibach
 Rolf Wüthrich, Gwatt
 Liselotte Graf, Thun
 Marianne Dumermuth, Thun
 Christina Jaccard, Thun
 Christoph Müller, Thun
 Barbara Bütikofer, Spiez
 Daniel Chmelik, Uetendorf
 Ruedi Bernet, Hondrich
 Stefan Fahrni, Bern
 Christie Stoll Ogg, Uettligen

UNSER DANK

Die Schulleitung bedankt sich herzlich bei allen, die zum erfreulichen Musikschuljahr 2006 vor und hinter den Kulissen ihren Beitrag geleistet haben, insbesondere

den Kolleginnen und Kollegen für ihren engagierten Unterricht und darüber hinaus ihren Einsatz zum Wohl der ganzen Schule

den Schülerinnen und Schülern, die sich trotz voller Stundenpläne die Zeit nehmen, ein Instrument zu erlernen oder stimmlich weiter zu kommen, und ihren Eltern, die sie darin unterstützen

den Vorständen des Träger- und des Fördervereins Musikschule Region Thun, die (auf ihre strukturell unterschiedliche Weise) den Betrieb der Musikschule mittragen und das Schulleben erleichtern

ganz speziell der Präsidentin des Förder- und des Trägervereins, Elisabeth Tellenbach, die sich unermüdlich und sehr umsichtig und ohne jede Entschädigung um das Wohl der Schule kümmert

den Gemeinden für ihre finanzielle Unterstützung, die ihren jungen GemeindebürgerInnen den Unterricht an unserer Schule überhaupt möglich macht

den Sekretärinnen Margrit Stalder und Gabriela Jones, die sich unermüdlich und kompetent den Arbeitsbergen im administrativen Bereich annehmen

den Mitgliedern der diversen schulinternen Arbeitsgruppen und Kommissionen

dem Abwart Franco Lodi für sein höchst erfreuliches Wirken für unsere Schule und Frida Trachsel, die ihn raumpflegerisch unterstützt

den Instrumentenfachgeschäften, die den SchnupperschülerInnen Instrumente gratis zur Verfügung stellen und auch sonst die Schule unterstützen, namentlich Geigenbauatelier Schranz in Thun, Blasinstrumentenatelier Zurkinden in Bern und das Fachgeschäft Baff in Spiez (Gitarren/E-Bässe/Schlagzeug)

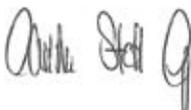
Allen Mitgliedern des Fördervereins, den Schulbehörden und Schulleitungen vieler Volksschulen sowie allen weiteren Personen, die uns durch gute Taten und ihre finanziellen Beiträge und Zuwendungen unterstützen und das Netzwerk Musikschule stärken

Die Schulleitung:

Ruedi Bernet



Christie Stoll



Stefan Fahrni



Zitate aus der Eltern- und Schülerumfrage „Wie haben Sie die MSRT erlebt?“

Ein grosses Kompliment für ihre hervorragenden Lehrkräfte.

Wir haben die MSRT-Lehrer, Schulleitung und Administration stets als sehr kompetent erlebt.

Man lernt viel und kann eigene Wünsche einbringen.

Die MSRT war für mich eine tolle innovative Musikschule mit vielfältigem Angebot.

Wir verabschieden uns nur ungern!!

Gruppenunterricht bei den Kindern ist tragbar, Einzelunterricht wäre für uns nicht zahlbar.

Wenn man mehrere Kinder hat, ist das Schulgeld recht hoch und macht einen beträchtlichen Budgetbetrag aus. Uns ist Musik aber wichtig und wir möchten unseren Kindern einen musikalischen Unterricht ermöglichen.

Es wäre schön, wenn es wieder mal ein Projekt „Gemeinsam Musizieren“ wie im Januar vor 2 oder 3 Jahren geben würde.

Besonders geschätzt haben wir die Vorspielmöglichkeiten.

Die Musikschule bietet neben dem Unterricht bei einer Fachlehrkraft auch nebenbei ein breites Angebot, wie z.B. Ensemble, Lager etc..